



Gymnasium Wertingen

www.gymnasium-wertingen.de

Tagebuch für Januar 2012

Bloß ganz kurz ...

Es geht voran. Mit einigem Elan (und bei nicht unerheblichem Geräuschpegel) nehmen die neuen Fachräumen für Biologie und Physik Gestalt an. Die Heizkörper sind montiert, die Leitungen verlegt. Einziges Problem: der Winter. Während die einen sich darüber freuen, dass es endlich kalt ist und Schnee liegt heißt es für die Bodenleger warten. Bei so niedrigen Temperaturen geht erst mal gar nichts. Nach wie vor müssen Klassen durch das Schulhaus wandern, weil ihre eigentlichen Räume gerade saniert werden. Das kann einen Tag dauern oder auch mal zwei Wochen. Geduld ist also angesagt und die Hoffnung auf ein schönes Schulhaus sollte für manche Unannehmlichkeit entschuldigen.



Hoher Besuch. Bürgermeister Willy Lehmeier informiert sich über das P-Seminar, das einen Werbefilm über die Stadt Wertingen produzieren will. Der ca. 5 Minuten lange Streifen soll möglichst viele Aspekte des Lebens in der Zusamstadt kurz beleuchten und im kommenden Jahr fertig sein. Gedacht ist an eine Verwendung bei Veranstaltungen oder Empfängen, auch ein Internetauftritt ist denkbar.

Deutsch-Französischer Tag

Jedes Jahr findet bundesweit ein deutsch-französischer Tag statt. Vor 9 Jahren haben der damalige Bundeskanzler Schröder und der damalige französische Staatspräsident Chirac den 22. Januar als den Tag festgelegt, an dem man sich in beiden Ländern an die Unterzeichnung des Elysée-Vertrags erinnern soll. An unserer Schule übernimmt traditionell die Fachschaft Französisch die Aufgabe, den Tag zu gestalten. Und das natürlich nicht ohne französische Gaumenfreuden nach Originalrezepten. Vielen Dank an Frau Lindner und ihr Team.



Gesprächskonzert



Aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Nachdem wegen einer schweren Erkältung der Pianistin das Gesprächskonzert für die 5. und 7. Klassen im Herbst nicht stattfinden können, gastierte das Duo „imPlus“ mit einem Programm unter dem Titel „Einblick in die Komponistenwerkstatt“ erst nach den Weihnachtsferien. Sebastian Bartmann und seine Gattin Barbara erläuterten informativ und anregend den kompositorischen Aufbau von Dmitri Schostakowitschs Concertino für 2 Klaviere. Jede Erklärung wurde klanglich an den Instrumenten verdeutlicht. Danach konnten die Schüler anhand der Eigenkomposition „Blue Mojito“ aus der Feder Sebastian Bartmanns einiges über das Entstehen eines Musikstückes lernen, denn sie durften an Rhythmusinstrumenten „mithelfen“. Besonderen Anklang fand eine Demonstration über die Möglichkeiten, improvisierend über eine Liedvorgabe (ein Schüler durfte aus einem Liederbuch eine Melodie auswählen) ein Stück in verschiedenen Formen und Varianten vorzutragen.

Willkommen an Bord



Nicht nur räumlich, sondern vor allem personell Gestalt nimmt unsere neue Seminarschule an. Frau Weinberger wurde vom Kultusministerium dazu berufen, angehende Spanischlehrer auszubilden. Frau Konrad - bisher am Albertus-Gymnasium Lauingen tätig - übernimmt das Seminar für Englisch. Voraussichtlich werden wir neun frisch gebackene Hochschulabsolventen bei uns begrüßen können. Der Unterricht beginnt nach den freien Tagen um Fasching. Den allgemeinen Teil der Ausbildung erhalten die Referendare am Gymnasium Donauwörth.